

Gemeinde Gnadendorf

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Gnadendorf

informiert



Ausgabe 2/2017

Juni 2017

Eichenbrunn im Bild



Feuerwehrjugend Eichenbrunn - Sieger bei Jugend-Bezirkswettkämpfen in Gaubitsch

Foto: Staribacher

Das **Viertelfestival-Projekt „Hausbesetzung – Eichenbrunn vorm Haus“** wurde erfolgreich präsentiert, der Gasthaussaal war prall gefüllt und es gab spannende Vorträge zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Eichenbrunn. Bürgermeister Johannes Pressl aus Ardagger brachte Beispiele aus seiner Gemeinde und die Projektmitarbeiter der „Hausbesetzung“ stellten einen Teil der Fotos (alt und neu) vor. Als Endergebnis des Projektes liegt nun ein **Fotobuch über alle 169 Häuser** vor – mit der aktuellen Hausbesetzung. Zusätzlich wurde eine „**Charta für Eichenbrunn**“ präsentiert, die eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Dorfes ermöglichen soll. Als sichtbares Zeichen des ständigen Wandels wurde ein **drehbarer Bilderrahmen** aufgestellt, der schon eifrig als Fotomotiv genutzt wird: auf dem Foto die erfolgreiche **Eichenbrunner Feuerwehrjugend**, die bei den FF-Jugendwettkämpfen in Gaubitsch den **ersten Platz in Silber und Bronze** errungen hat.

Zum Kommen angetrieben hat die Besucherinnen und Besucher des kleinen 350 Einwohner zählenden Weinviertler Ortes ihr Viertelfestivalprojekt „**Hausbesetzung in Eichenbrunn 2017**“. Und dieses sei sogar das diesjährige **Siegerprojekt im Weinviertel**, so **Festivalleiter Stephan Gartner** gleich zu Beginn. Warum das so ist, wurde bei der Projektvorstellung von **Verschönerungsvereinsobmann und Projektleiter Michael Staribacher** vorgetragen.

mehr Informationen finden Sie unter dem Blog-Beitrag von Hannes Pressl

<https://hannespressl.wordpress.com/2017/06/11/gegen-die-abwanderung-viertelfestivalprojekt-hausbesetzung-2017-blaest-einem-kleinen-weinviertler-dorf-den-marsch/>

Zuschuss für sicheres Zuhause

Land Niederösterreich fördert Einbruchschutzmaßnahmen

Das Zuhause ist der Rückzugsort, an dem wir uns geborgen und vor allem sicher fühlen – nur so können wir es wirklich genießen. Weist Ihr Heim sicherheitstechnische Schwachstellen auf, können Sie es mit einfachen Maßnahmen vor ungebetenen Gästen schützen. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie dabei mit einem Zuschuss.

Jetzt Förderung sichern

Konkret wird der Einbau von Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen bei Eigenheimen (Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern) und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 % der Investitionskosten, maximal jedoch in nachstehend genannter Höhe.

Die Förderung im Detail:

- **Mechanischer Schutz**
Sicherheitseingangstüren (Widerstandsklasse von mindestens 3) werden mit **bis zu 1.000 Euro** gefördert. (Bei Eigenheimen muss ein Gesamtschutz gegeben sein.)
- **Elektronischer Schutz**
Alarmanlagen werden mit **bis zu 1.000 Euro** gefördert.

Den Antrag können Sie innerhalb von sechs Monaten ab dem Einbau der Einbruchschutzmaßnahme online unter www.noegv.at/sichereswohnen-antrag stellen.

Sie sind gerade dabei, Ihr neues Domizil zu planen oder wollen dieses in den nächsten Jahren auf den neuesten Sicherheits-Stand bringen? Dann können Sie ab 1. April 2017 auf das Land Niederösterreich zählen. Die Förderung für Sicheres Wohnen ist bis 31. Dezember 2018 garantiert.

Alle Informationen und mehr Details zur Förderung erhalten Sie unter www.noegv.at oder bei der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133.



Bildtext: Landeshauptmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka und Landespolizeidirektor Franz Prucher werben für sicheres Wohnen. LPD NÖ/D. Höller



Liebe Gemeindebürgerin!

Lieber Gemeindebürger!

Bauplätze in der Gemeinde Gnadendorf

In den Siedlungen Eichenbrunn, Wenzersdorf und Zwentendorf sind die ersten Grundstücke verkauft und teilweise wurde auch schon mit dem Bau begonnen. Die wasserrechtlichen Verhandlungen wurden bis auf die Siedlung Eichenbrunn abgeschlossen und die Vergabe der Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten erfolgte in der letzten Gemeinderatssitzung an die Fa. Swietelsky aus Zwettl. Die Bauarbeiten werden ca. Mitte Juli in Zwentendorf beginnen und voraussichtlich im Dezember in Wenzersdorf abgeschlossen sein.

Hochwasserschutz

In den Katastralgemeinden Gnadendorf und Röhrabrunn wurde vor kurzem mit intensiven Planungen von Hochwasserschutzprojekten begonnen, um den Starkregenereignissen entgegenzuwirken. Da solche Projekte zumeist sehr kostenintensiv sind, werden verschiedene Varianten erarbeitet und verglichen. Sobald Umsetzungsvarianten und Finanzierung vorliegen, werden wir diese präsentieren und im Gemeinderat beraten.

Pflege der Rad- und Wanderwege

Da wir in unserem Gemeindegebiet ein großes Netz an Rad- und Wanderwegen (Blauburger Radweg, Buschberg, usw.) haben, möchten wir uns vermehrt der Pflege dieser Wege annehmen. Ich bitte Sie daher um Ihre persönliche Unterstützung bei der Pflege bzw. um Information bei Ausschwemmungen oder Verschmutzungen. Ich möchte aber auch die Landwirte bitten, Verunreinigungen auf Güterwegen so zeitnah wie möglich zu entfernen.

Lebenswerte Gemeinde

In der gesamten LEADER Region Weinviertel Ost (58 Gemeinden) wurde die Initiative LEBENS.wertes Weinviertel gestartet, um die Lebensqualität im östlichen Weinviertel in vielen Bereichen zu steigern. Dazu findet ab sofort eine Befragung der Gemeindebürger statt. Sie können dabei online unter www.lebens-wertes-weinviertel.at teilnehmen oder den Fragebogen, der in den nächsten Wochen verteilt wird, dazu nutzen. Die Befragung wird mit Anfang September abgeschlossen sein. Ich bitte Sie daher, sehr rege an dieser Befragung teilzunehmen, um in Zukunft mehr auf ihre Bedürfnisse eingehen zu können. Laufende Informationen finden sie auf der eigens dafür eingerichteten Webseite www.lebens-wertes-weinviertel.at.

Einen erholsamen Sommer und den Landwirten eine gute Ernte wünscht,

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink that reads "Manfred Schulz". The signature is written in a cursive style.

Manfred Schulz

Information aus der Gemeinde

Wie lebenswert ist deine Gemeinde? Deine Meinung ist gefragt!

Bei der Umfrage teilnehmen und Wellness-Wochenende gewinnen!

Die **LEADER Region Weinviertel Ost** startet mit der Initiative **LEBENS.wertes Weinviertel** von 6.6.2017 bis 12.9.2017 eine Umfrage zur Lebensqualität in den Gemeinden des östlichen Weinviertels.

Wie lebenswert ist deine Gemeinde? Und wie lebenswert ist das Weinviertel? Gibt es da und dort Verbesserungspotential um die Lebensqualität zu erhöhen? Wo liegen die Bedürfnisse und was gefällt dir besonders gut?

Als kleines Dankeschön für die Mitwirkung wird unter den Teilnehmern ein Wellness-Wochenende inklusive Übernachtung, Halbpension und Eintritt ins Silent Spa für zwei Per-

sonen in der Therme Laa verlost. Jetzt bei der Umfrage teilnehmen... **Sag uns deine Meinung zur Lebensqualität in deiner Gemeinde** und was du dir für deinen Heimatort wünschst.

Die Umfrage dauert ca. 10 Minuten und wird in den nächsten Tagen an jeden Haushalt von der Gemeinde verteilt.

„Putzn tama“ in Eichenbrunn

Wie alljährlich eine Woche vor dem Palmsonntag wurde vom **Verschönerungsverein in Eichenbrunn** beim Osterputz der Ort gesäubert - auf gut Weinviertlerisch

„Putzn tama“.

Trotz des starken Windes konnte die Aktion erfolgreich durchgeführt werden. Auch der Spielplatz sowie die Dorfschwemme wurden gereinigt.

Rund **30 Mitarbeiter vom Verschönerungsverein** waren mit dabei und auch die Kinder des Dorfes

halfen tatkräftig mit.

Ein großer Anhänger voll Laub, Schotter und Strauchschnitt fiel dabei an.

Anschließend gab es als **Dankeschön für die Helfer** traditionell Leberkässemeln und Getränke.



Zahlreiche freiwillige Helfer beim Osterputz in Eichenbrunn

Foto Michael Staribacher

Die neugestaltete Mühlecke wurde feierlich eröffnet

Lange Zeit war der Platz der alten Mühlecke unauffällig, doch der **DEV Zwentendorf** hat sich diesem angenommen und ihn neugestaltet. Im **Zentrum steht eine Kugel**, wofür altes Werkzeug von der Ortsbevölkerung

gesammelt und anschließend von **Johann und Karl Buchhammer** zusammengeschweißt wurde. Der Maschinenring Weinviertel-Mitte sowie **zahlreiche freiwillige Helfer** haben die Idee des Vereins baulich umgesetzt.

Die Mauer des angrenzenden Hauses wurde neu gestrichen und im Rahmen der Eröffnung wurde der Schriftzug **„Stolz auf unser Dorf“** durch die Bevölkerung ausgemalt.



Stolz auf unser Dorf
Mühlecke Zwentendorf
Foto DEV Zwentendorf



feierliche Eröffnung der Mühlecke in Zwentendorf

Foto DEV Zwentendorf

Siedlungsausbau

Für die **Siedlungserweiterung** in den **KG Eichenbrunn, Wenzersdorf und Zwentendorf** wurden die Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten zur Herstellung der Regenwässer- und Schmutzwasserkanäle, Wasserleitung, Verlegung der

Strom- und Ortsbeleuchtungskabel usw. ausgeschrieben. Am **08. Mai 2017** erfolgte die **Angebotseröffnung**. Insgesamt haben sechs Firmen ihr Angebot abgegeben. Von der **Ingenieurgemeinschaft Umweltprojekte (Fa. IUP)** wurden die Angebote geprüft und ein **Vergabevorschlag ausgearbeitet**.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung dem Vergabevorschlag angeschlossen und die Arbeiten an den **Bestbieter, Fa. Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.**, Rudmanns 142, 3910 Zwettl, gem. dem gelegten Angebot mit einer geprüften **Angebotssumme von EUR 555.746,87 (netto)** vergeben.

Folgender Bauzeitplan ist vorgesehen:

Baubeginn:	10. Juli 2017 in der KG Zwentendorf
Funktionsfähigkeit Erweiterung Zwentendorf:	29. September 2017
Funktionsfähigkeit Erweiterung Eichenbrunn:	27. Oktober 2017
Funktionsfähigkeit Erweiterung Wenzersdorf:	15. Dezember 2017

Nach erfolgtem Abschluss der Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten wird in jeder Siedlung eine provisorische Straße (Straßenaufbau mit Recyclingmaterial) zur Herstellung gelangen.

Kanalbenützungsgebühr – Unter(Keller)geschoß

Die Gemeinde Gnadendorf er-sucht sämtliche Liegenschafts-eigentümer um Kenntnisnahme nachstehender Information:

In letzter Zeit sind einige Anträge von Parteien auf Schaffung von „künstlichen Niveau“ – Änderung im Gelände – wie **z.B. Verstellen von außen sichtbaren Wänden des Unter(Keller)geschoßes mit Löffelsteinen** - die eine Erhöhung des Niveaus bewirkt und somit eine Verschreibung der Kanalbenützungsgebühr für das Unter(Keller) geschoß nicht zu erfolgen hat, gestellt worden.

Von der Gemeinde Gnadendorf erfolgte an das **Amt der NÖ Landesregierung** eine **Anfrage bzgl. Definition Kellergeschoß**, Niveauänderung, nach den gesetzlichen Bestimmungen (NÖ Bauordnung und NÖ Kanalgesetz). Mit **Schreiben vom 10. Mai 2017, ZI. IVW3-LG-5823014/031-2017**, wurde der Gemeinde Gnadendorf mitgeteilt, dass es sehr wohl erforderlich ist, dass das **Geschoß un-mittelbar „in der Erde“ (im Sinne von Erdoberfläche, aus welchem Material diese „Erde“ besteht ist nicht ausschlaggebend)** gelegen ist. Ein bloßes Verstellen der von außen sichtbaren Wände z.B. mit Bibersteinen, auch wenn die-

se mit Erde gefüllt sind, ist nicht ausreichend. Hierdurch wird **keine Niveauänderung herbeigeführt**. Das Geschoß wird nicht zu einer „**unterirdischen Anlage**“. Ein solches Vorgehen müsste als **Umgehungsversuch des NÖ Kanalgesetzes 1977 gewertet werden** und würde nicht zu einer Reduzierung der Kanalbenützungsgebühr führen. Vielmehr sind diese Vorhaben als **reine optische Maßnahme**, im Sinne des **NÖ Kanalgesetzes 1977**, zu werten. **Baubehördlich bestehen – bei Einhaltung der Bestimmungen der NÖ Bauordnung – dagegen keine Bedenken.**

Duale Zustellung

Die Gemeinde Gnadendorf möchte nochmals auf das **Service der „Dualen Zustellung“** für die Gemeindevorschreibung (einfache elektronische Zustellung) hinweisen.

Was müssen Sie tun: Schicken Sie einfach eine formlose E-Mail an: gemeinde@gnadendorf.gv.at von der Adresse, an die künftig Ihre Verschreibung versendet werden soll (mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift, Ihre Handynummer und z.B.

mit dem Text: „Ja ich möchte meine **Verschreibung elektronisch erhalten**“) und schon sind Sie das nächste Mal dabei. Zudem helfen Sie der Gemeinde Porto zu sparen und durch weniger Papier die Umwelt zu schonen.

Hochwasserschutz in der KG Gnadendorf

Der Gemeinde Gnadendorf wurden vom Planungsbüro einige Varianten für den Hochwasserschutz Gnadendorf „Graben an der Rein“ ausgearbeitet.

Im Zuge einer Besprechung vom 02. Juni d.J. im Beisein der Mandatäre von Gnadendorf, dem **von der Gemeinde bestellten Planungsbüro Fa. IUP** und einem **Vertreter des Landes NÖ** (Förderungsstelle) ist angedacht, dass folgende Variante zur Umsetzung gelangen soll:

- **Herstellung eines Fanggrabens mit Begleitweg oberhalb des Postzustellzentrums**
- **Herstellung eines Fanggrabens bei einer ldw. Fläche entlang der L 35**
- **Errichtung eines Auffangbeckens auf dem gemeindeeigenen Grundstück**
- **Kontrollierte Ableitung vom Auffangbecken in einem offenen Graben mit Begleitweg in die Zaya (mit Rückstausicherung)**

Derzeit laufen die **Verhandlungen mit den betroffenen Grundstückseigentümern**. Sobald sämtliche Zustimmungserklärungen/Grundeinlöseverhandlungen abgeschlossen sind, wird die Fa. IUP mit der endgültigen Ausarbeitung des Hochwasserschutzprojektes beauftragt werden. Sodann werden die **Ansuchen für die Bewilligungsverfahren** (wie z.B. Wasserrechtsverfahren, Förderungsansuchen usw.) in die Wege geleitet. Sobald die Bewilligungsverfahren positiv abgeschlossen sind, kann mit der **Umsetzung des Projekts** begonnen werden. Nach derzeitigem Stand kann mit einem Baubeginn im Frühjahr des kommenden Jahres gerechnet werden.

Raiffeisenbank im Weinviertel unterstützt die Gemeinde

Selbst nach dem Rückzug der Raiffeisenbank im Weinviertel, setzt diese Akzente in der Region. Nicht nur das regionale Werbebudget für Gnadendorf steht unverändert zur Verfügung, sondern auch die Umgestaltung des Gemeindeamts wurde seitens der Raiffeisenbank im Weinviertel finanziell unterstützt.

Für alle finanziellen Fragen steht das Team der Filiale Asparn unter Leitung von Herrn Michael Madner, B.A. zur Verfügung, als Ansprechpartner für lokale Vereine können auch die Regionalräte Frau Ursula Bauer und Herr Altbürgermeister Franz Schmidt kontaktiert werden.

**Raiffeisenbank
im Weinviertel**





Hilfe und
Pflege
daheim.



HILFSWERK

Pflege? Hilfswerk.

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Physiotherapie
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Hilfswerk Menüservice
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst

www.hilfswerk.at

**Rufen Sie uns an.
Wir helfen gerne!**

Hilfswerk Land um Laa

Loosdorf 40, 2133 Loosdorf

Betriebsleiterin Silvia Eder

Tel. 02524/82 53

pflege.landumlaa@noe.hilfswerk.at



STATISTIK

01.04.2017 bis 30.06.2017

Geburten

Todesfälle

01.04.2017 bis 30.06.2017

Stypula Hanna, Zwentendorf
Renner David, Gnadendorf

Hofmann Erna, Pyhra
Marschal Marie, Zwentendorf
Braunstingl Josef, Röhrabrunn
Murrent Maria, Eichenbrunn

Geburtstage

01.04.2017 bis 30.06.2017

50

Liebhart Gertraude, Holzinger Melitta, Hollaus Manfred

60

Faulhuber Johann, Plöckl Franz

65

Schöfmann Theresia, Zant Aloisia

70

Puchner Josef, Schleich Gerhard

75

Muth Franz

80

Staribacher Johann

85

Laa Marianne, Faulhuber Josef, Schmidt Leopoldine

90

Staribacher Johann, Buchinger Friedrich

97

Koranda Maria

Hochzeit

Prokschi Viktoria und **Stefan Breuer**
Liebhart Stefanie und **Kerbl Markus**
Hiller Sonja und **Lahner Michael**

Diamantene Hochzeit

Faulhuber Elfriede und Faulhuber Josef



Veranstaltungen 3. Quartal 2017

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart
Juli und August 2017	Gemeindejugend Gnadendorf	Ferienspiel – genaueres wird auf der Gemeindehomepage bekanntgegeben
08.07. u. 09.07.2017	FF Zwentendorf	FF Heuriger in der Kellergasse
14.07. – 16.07.2017	Buschberghütte	Buschbergkirtag
15.07. u. 16.07.2017	Jugend Eichenbrunn	Sautrogrennen – 10 jähriges Jubiläum
15.08.2017	DEV Zwentendorf	Burschenamt mit Frühschoppen, 09.30 Uhr bei der Kapelle
10.09.2017	Ortsmusik Eichenbrunn	Tag der Blasmusik, ganztägig
17.09.2017	Pfarrre Wenzersdorf	Erntedankfest 10.00 Uhr mit anschließendem Pfarrfest im Pfarrhof
23.09. u. 24.09.2017	Buschberghütte	Oktoberfest
24.09.2017	Gesunde Gemeinde	Wandertag Gesunde Gemeinde
30.09. u. 01.10.2017	FF Eichenbrunn	FF Heuriger

Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad.

Genießen auch Sie das hochwertige Wasser von EVN Wasser:

→ Wir liefern quellfrisches Wasser mit niedrigen Härtegraden in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

→ Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen: www.evnwasser.at



Information über die aktuelle Wasserqualität

Abnehmerinformation gemäß § 6 Trinkwasserverordnung

Anhand der aktuellen Untersuchungsergebnisse dürfen wir Sie im Folgenden über die wichtigsten Analyseergebnisse des Wassers der unten angeführten Abgabestellen informieren:

Untersuchende Stelle: NUA Umweltanalytik GmbH

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	Gesamthärte dH	Carbonathärte dH	Nitrat Mg/l	Pestizide µg/l	pH Wert
Gnadendorf	30.01.2017	11,7	8,9	8,6	u.BG.	7,90
Pyhra	30.01.2017	11,7	8,9	8,6	u.BG.	7,90
Röhrabrunn	30.01.2017	11,7	8,9	8,6	u.BG.	7,90
Wenzersdorf	30.01.2017	11,7	8,9	8,6	u.BG.	7,90
Zwentendorf	30.01.2017	11,7	8,9	8,6	u.BG.	7,90

Abgabestelle	Datum der Untersuchung	Kalium mg/l	Kalzium mg/k	Magnesium mg/l	Natrium mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l
Gnadendorf	30.01.2017	1,2	54,0	18,0	5,8	13,0	46,0
Pyhra	30.01.2017	1,2	54,0	18,0	5,8	13,0	46,0
Röhrabrunn	30.01.2017	1,2	54,0	18,0	5,8	13,0	46,0
Wenzersdorf	30.01.2017	1,2	54,0	18,0	5,8	13,0	46,0
Zwentendorf	30.01.2017	1,2	54,0	18,0	5,8	13,0	46,0

u.BG= unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar. Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserversorgung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Mit freundlichen Grüßen

EVN Wasser Gesellschaft.m.b.H.

Nur € 60

Top-Jugendticket

für Wien, NÖ und BGLD

Für SchülerInnen und Lehrlinge:

Gültig in Verbindung mit einem Schüler- oder Lehrlingsausweis für alle unter 24 Jahre

Wo und wann gilt das Ticket?

Auf allen Öffis in Wien, NÖ und BGLD vom **1. Sept. 2017** bis zum **15. Sept. 2018**

Wo bekomme ich das Ticket?



In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf **shop.vor.at**

Jetzt auch
für das
Smartphone

Alle Infos und Preise
auf **www.vor.at**



www.vor.at

WASSERJUGENDSPIELE IN ASPARN/ZAYA

Die **NNÖMS Asparn/Zaya** feiert im heurigen Jahr gleich mehrere Premieren. Eine davon fand am vergangenen Mittwoch im und um das Schulzentrum in Asparn/Zaya statt, die andere folgte am 23. Juni 2017 mit der offiziellen **Eröffnung** des erst heuer errichteten **Schulfreiraums**.

Unter der Schirmherrschaft des Österreichischen Jugendrotkreuzes wurden die **Wasserjugendspiele des Schulbezirks Mistelbach** erstmals von der **NNÖMS Asparn/Zaya** ausgetragen. Unter Einbindung vieler ortsansässiger Vereine und Organisationen bot sich den **22 teilnehmenden Schulklassen** ein abwechslungsreicher Stationenbetrieb voller interessanter und lehrreicher Aufgabenstellungen rund um das **Thema Wasser, dessen Nachhaltigkeit und Wirkung**. Für Schulleiter Johann Keintzel, der mit seinem Lehrerteam rund um Organisatorin Stephanie Linhart, einen abwechslungsreichen, **schulartenübergreifenden** und vor allem reibungslosen Wettbewerb auf die Beine stellte, war es wichtig, auch die Schönheit der Marktgemeinde Asparn/Zaya und Vielfalt



Siegerehrung. Am Bild: Bildungsmanagerin Brigitte Ribisch, Schulleiter Johann Keintzel, Leo Schleining (NNÖMS Poysdorf, 3c, Platz 3), Matthias Rabl (NNÖMS Poysdorf, 3b, Sieger), Bürgermeister Manfred Meixner, Michael Weingartshofer (NNÖMS Großkrut-Hausbrunn, Platz 2) und Michael Madner von der Raiffeisenbank Asparn/Zaya.

ihrer Vereine, Museen und Organisationen in den Ablauf einzubinden. Neben den schuleigenen Stationen, die nicht nur von aktuellen, sondern auch von ehemaligen LehrerInnen betreut wurden, konnte man das **MAMUZ Schloss Asparn/Zaya**, die **Pfadfinder**, die **Weinvierteldraisine**, das **Zayataler Schienentaxi** und die **Freiwillige Feuerwehr** als Partner gewinnen, die eigene Stationen mit unterschiedlichsten Aufgabenstellungen anboten. Die **SchülerInnen der NNÖMS Asparn/Zaya** verzichteten als faire Gastgeber auf eine aktive Teilnahme am Bewerb und

halfen als Guides, Helfer oder Fotografen tatkräftig mit. Am Ende eines kurzweiligen und spannenden Tages stand die **3b der NNÖMS Poysdorf**, die sich bei den insgesamt zehn unterschiedlichen Stationen die meisten Punkte holte, als **Sieger** fest. **Pflichtschulinspektorin und Bildungsmanagerin Brigitte Ribisch, Bürgermeister Manfred Meixner, Michael Madner von der Raiffeisenbank Asparn/Zaya** und **Schulleiter Johann Keintzel** gratulierten dem verdienten Sieger bei der abschließenden Siegerehrung.

GÜTESIEGEL BERUFSORIENTIERUNG

Das Team der **NNÖMS Asparn/Zaya** freut sich, für ihr Engagement im Bereich der **Berufsorientierung die höchstmögliche Auszeichnung**, das vom **WI-FI-Berufs-informationszentrum (WIFI-BIZ)** ins Leben gerufenen **Gütesiegel für Berufsorientierung**, verliehen bekommen zu haben. In Vertretung des Lehrerteams nahmen **Direktor Johann Keintzel** und **Schülerberaterin**

Andrea Christely dieses im Rahmen einer **feierlichen Zeremonie in der WKNÖ-Zentrale in St. Pölten** von **Landesschulratspräsident Mag. Johann Heuras** und der **Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), Sonja Zwagl**, entgegen.

„Wer dieses Gütesiegel trägt, steht in Sachen Berufsorientierung für **Top-Arbeit, Top-Qua-**

lität, Top-Engagement“, so Zwagl. „Es sind nur die Besten, die dieses Gütesiegel bekommen.“ Johann Heuras strich den Bereich der **Berufsorientierung als eine der Stärken der Neuen Mittelschulen (NMS)** heraus. „Berufsorientierung ist etwas, das unsere NMS besonders auszeichnet.“



Direktor Johann Keintzel und Schülerberaterin Andrea Christely Landesschulratspräsident Mag. Johann Heuras und der Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ), Sonja Zwazl

SCHNUPPERTRAINING FOOTBALL MIT DEN WEINVIERTEL SPARTANS

Im Rahmen des Turnunterrichts konnten unsere **Schüler der 3. und 4. Klassen** vor kurzem die Sportart „**American Football**“ ausprobieren. Unter fachmännischer Anleitung von **Weinviertel**

Spartans-Jugendcoach Georg Gangl, sowie deren **Spieler Paul Treulich und Christoph Renthaler** erprobte man Tackles, Catches und Passes. Die letztlich äußerst kurzweilige Trainingsein-

heit endete mit einem abschließenden Erinnerungsfoto und dem Versprechen, derartige Schnupperstunden auch in den kommenden Schuljahren an der **NNÖMS Asparn/Zaya** abhalten zu wollen.



Schüler der 3. und 4. Klassen vor kurzem die Sportart „American Football“ ausprobieren

VOR: Neuordnung des Regionalbusverkehrs im Westlichen Weinviertel

Ab Sommer 2017 neue Fahrpläne im Gebiet Korneuburg, Hollabrunn und Horn

Am 3. Juli 2017 tritt die Neuordnung des Regionalbusverkehrs im Gebiet rund um Horn, Retz, Laa/Thaya, Hollabrunn, Stockerau und Korneuburg in Kraft. Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) beauftragt insgesamt 35 Linien, welche in Summe 3,6 Mio. Kilometer pro Jahr bedienen.

Im Rahmen von Regionalbusschreibungen werden Bestandsverkehre vom VOR auf Herz und Nieren geprüft und nach Möglichkeit Fahrzeiten, Linienführungen und die Abstimmung von Bus und Bahn optimiert. Neben Fahrgastzählungen werden in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Schulen und Wirtschaftsstandorten Wünsche und Anfragen eingeholt um sie, soweit umsetzbar, in die Verkehrsplanung miteinfließen zu lassen.

Einheitliche Linienführungen mit neuen, logischen Liniennummern (im Westlichen Weinviertel beginnend mit 8xx) sowie moderne Fahrgastinformationssysteme wie Außenanzeigen an und Monitore in den Bussen sollen zudem für einen sichtbaren und vor allem verständlicheren Öffentlichen Verkehr sorgen. Der Einsatz einer modernen, umweltfreundlichen und barrierefreien Busflotte im neuen einheitlichen VOR-Design rundet die Erkennbarkeit und Sicherheit der Öffis in der Region zusätzlich ab. Auch die Stadtverkehre in Korneuburg, Stockerau und Hollabrunn wurden neu konzeptioniert, wobei die Liniennummern der Stadtbusse 1 und 2 lauten, um sie besser von den Regionalbussen abzugrenzen.

Eine genaue Auflistung **sämtlicher Regionalbuslinien** in der Region Westliches Weinviertel finden Sie auf der [VOR-Website](http://www.vor.at) unter www.vor.at. Dort können dann auch der **Verkehrslinienplan** sowie der **Folder online** abgerufen werden.

Die neuen Fahrpläne gelten ab **3. Juli 2017** und sind bereits **jetzt** im **VOR | AnachB-Routenplaner** (routenplaner.vor.at) sowie in die kostenlose **VOR | AnachB-App** integriert. Bei Abfragen bitte ein Datum nach dem 3. Juli eingeben.

VORRegio Busse: Neue, moderne Busse im einheitlichen VOR-Design

Aufgrund der Neuvergabe der Busdienstleistungen durch VOR kommen unabhängig vom jeweiligen Betreiber moderne, weiße Regionalbusse in einheitlichem Design des Verkehrsverbundes Ost-Region zum Einsatz. VOR setzt mit der neuen Regionalbusflotte einen weiteren Schritt hin zu einem einheitlichen Leitsystem mit hoher Qualität im Öffentlichen Verkehr. Die VORRegio Busse sollen die Erkennbarkeit des Gesamtsystems öffentlicher Verkehr erhöhen und auch jene Fahrgäste zum Umstieg auf die Öffis bewegen, die bisher den Öffentlichen Verkehr nicht nutzten. Die neuen Regionalbusse sind voll klimatisiert, barrierefrei, verfügen über moderne Fahrgastinformationssysteme und sind mit der strengen Euro 6 Abgasnorm besonders umweltfreundlich. Zudem können die neuen 12-Meter-Standardlinienbusse eine akustische Haltestelleninformation mit Umsteigehinweisen bzw. visuelle Haltestellenanzeigen auf farbigen TFT-Bildschirmen vorweisen. Auch für Fahrgäste mit Kinderwagen oder Rollstuhl ist das Ein- und Aussteigen in die barrierefreien Busse mit Mehrzweckabteil kein Problem.

Darüber hinaus sind alle Busse mit kostenlosem WLAN ausgestattet. Im Rahmen der Neugestaltung des Regionalbussystems in der Ostregion werden die VORRegio Busse in den kommenden Jahren sukzessive auf die gesamte Ostregion ausgeweitet.

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR): Der Verkehrsverbund

Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) ist der größte Verkehrsverbund Österreichs und sichert seit 1984 mit mehr als 40 Schienen- und Busverkehrspartnern flächendeckende Mobilität und umfassenden Service für alle Fahrgäste in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland (kurz: Ostregion).

Wohnen im Ortskern wird leistbar

Land Niederösterreich beschließt Wohnbau-Sonderaktion in Höhe von sieben Millionen Euro

Stellen Sie sich manchmal vor, Sie wohnen in einer beschaulichen Gemeinde und brauchen für die täglichen Wege trotzdem kein Auto? Wohnen im Ortskern ist für viele Menschen aus Kosten- und Finanzierungsgründen lange kein Thema gewesen; die Siedlungen am Rand boomten, während in den Zentren immer mehr Gebäude nicht mehr genutzt wurden. Das Land Niederösterreich steuert nun mit einem attraktiven Förderprogramm für die Schaffung von Wohnraum im Ortskern dagegen.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Wohnbau-Landesrat Karl Wilfing wollen mit der Sonderaktion Ortskernbelegung Gemeinden und besonders Familien bei der Schaffung von neuem Wohnraum durch Sanierung oder Neubau im Ortskern unterstützen. Die Nähe zu Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulinfrastruktur und Nahversorgung wird von vielen mit Lebensqualität und Wohnqualität verbunden. Darüber hinaus funktioniert eine echte Belegung der Ortskerne über die Öffnungszeiten der Betriebe hinaus erst dann, wenn auch Menschen im Ort wohnen.

Das Land rollt das Waldviertler Pilotprojekt nun auf ganz Niederösterreich aus und stellt bis Ende 2018 für die Sonderaktion Ortskernbelegung rund sieben Millionen Euro für Gemeinden und Privatpersonen zur Verfügung. Gemeinden werden beim Ankauf von Häusern und Grundstücken direkt im Ortskern unterstützt, und auch die Darlehensunterstützung der NÖ Wohnbauförderung im großvolumigen Wohnbau für Ortskernprojekte wird auf zehn Millionen Euro verdoppelt. Familien profitieren bis Ende 2018 durch die automatische Erhöhung um 5.000 Euro sowohl bei Direktdarlehen für Neubauten als auch bei der Förderbasis für Sanierungen.

Ausschlaggebend für den Zuschlag ist, ob sich das zu fördernde Gebäude in einem förderungswürdigen Ortskern befindet. Die Beurteilung findet im Rahmen der Landesaktionen Dorf- und Stadterneuerung statt, zuständig ist die NÖ.Regional.GmbH, die in allen Hauptregionen vertreten ist. Jede Gemeinde hat ihren Ansprechpartner, nähere Infos dazu unter www.noeregional.at.



Foto:

Landesrat Mag. Karl Wilfing, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, © NLK, Sankt Pölten, am 28.04.2017

SPORT.LAND. 

... sucht aktivste Gemeinde!

Zeig uns mit
#NoeChallenge
wie du deine Gemeinde
aktiv zum Sieg führst!

Von 1. Juni
bis 17. September
suchen wir die aktivsten
Gemeinden
Niederösterreichs!

Die
NÖ-Challenge
beginnt!

Gewinne 1 von 1000
Sachpreisen und mach
deine Gemeinde zur aktivsten
von ganz
Niederösterreich

Alle Infos unter:
www.noechallenge.at



SPORT.LAND.Niederösterreich
sucht die aktivste Gemeinde

Egal ob man gerne wandert, läuft
oder am liebsten mit dem Fahr-
rad unterwegs ist, von 1. Juni
bis 17. September zählt jede
Minute Bewegung in der freien

Natur. In diesem Zeitraum sucht
SPORT.LAND.Niederösterreich
mithilfe von „Runtastic“
und in Kooperation mit den bei-
den NÖ-Gemeindevertreterver-
bänden die aktivste Gemeinde
Niederösterreichs. „Mit diesem

flächendeckendem Wettbewerb
wollen wir alle Niederösterreiche-
rinnen und Niederösterreicher,
von jung bis alt, zur regelmä-
ßigen Bewegung motivieren.“,
so Sportlandesrätin Dr.in Petra
Bohuslav.

Erfrischende Tipps gegen Sommerhitze

Hitze im Sommer macht vielen zu schaffen. Wie kann ich mich gegen die Hitze schützen? Wir haben Tipps und Tricks zu den heißesten Tagen des Sommers für Sie gesammelt.

Wohnung abkühlen

Um die Innenräume angenehm kühl zu halten, hilft nur konsequente Verschattung. Außen liegende Verschattung ist effektiver als innen liegende. So verringern Vorhang und Innenjalousie den Sonneneintrag nur ein Viertel, während eine Außenjalousie drei Viertel der Sonnenstrahlen am Eindringen hindert. Neben den Sonnenstrahlen darf auch die warme Luft nicht in das Haus oder die Wohnung dringen. Dies erzielt man am Effektivsten, indem man die Fenster tagsüber geschlossen hält und erst lüftet, wenn die Außentemperatur unter der Raumtemperatur liegt. Empfehlenswert ist das nächtliche Durchlüften, denn so wird Wärme nach außen abtransportiert und die aufgeheizten Wände kühlen wieder ab. Weitere Tipps: <http://www.wir-leben-nachhaltig.at/tippsammlung/bauen-sanieren/sonnenschutz-beschattung/>

Richtig trinken

Um den täglichen Flüssigkeitsverlust auszugleichen, ist regelmäßiges Trinken unumgänglich. Durch das Schwitzen werden wichtige Mineralstoffe ausgeschieden, welche wieder rasch ersetzt werden sollten. Dabei helfen Getränke, deren Inhaltsstoffe (Mineralstoffe) schnell in den Blutkreislauf gelangen. Ein isotonisches Getränk kann einfach selbst gemacht werden: Naturbelassener Apfelsaft im Verhältnis 1:1 oder 1:2 mit Wasser oder Mineralwasser gespritzt, ist eine natürliche Alternative und ideal zum Mitnehmen in der Trinkflasche.



© D. Würthner

Ebenfalls geeignete Getränke sind kalte Früchte- und Kräutertees oder verdünnte Gemüsesäfte. Am besten erfrischen Getränke mit einer Temperatur knapp unterhalb der Zimmertemperatur.

Die Kleidung anpassen

Tragen Sie luftiges Gewand, am besten aus Leinen oder Baumwolle. Diese Materialien sind selbst für das laueste Lüftchen durchlässig und bringen so eine kleine Abkühlung. Auch Funktionswäsche transportiert Feuchtigkeit und Wärme nach außen. Zusätzlich gibt es auch spezielle UV-Schutzkleidung. Diese Kleidungsstücke garantieren ähnlich wie eine Creme einen bestimmten Lichtschutzfaktor.

Sonnenschutz nicht vergessen

Zwischen 12 und 15 Uhr halten Sie am besten die Füße still. Unterschätzen Sie die Kraft der Sonne nicht und bleiben Sie mittags im Schatten. Dadurch schützen Sie sich vor der stärksten Strahlung. Vor Sonnenbrand und Sonnenstich hilft ein heller Hut oder eine Kappe. Schützen Sie Ihre Haut vor der UV-Strahlung. Cremen Sie sich mindestens 30 Minuten vor dem Sonnenbad ein. So wirken die Inhaltsstoffe am effektivsten.

Weitere Tipps: <http://www.wir-leben-nachhaltig.at/tippsammlung/textilien-kosmetik/sonnenschutz/>

Ab ins kühle Nass

Für alle, die nicht ins Freibad wollen, gibt es im wasserreichen Niederösterreich genügend naturnahe Ausweichmöglichkeiten. Nutzen Sie nur ausgewiesene Badeplätze und beachten Sie Verbotsschilder

Statt Auto mit dem Fahrrad

Wenn nur ein kurzer Weg zu erledigen ist, dann haben RadfahrerInnen die Nase vorn: Der Fahrtwind am Rad ist deutlich kühler als im überhitzten Auto darauf zu warten, bis die Klimaanlage das Fahrzeug auf angenehmere Temperaturen gebracht hat. Auto stehen lassen und mit dem Fahrrad fahren ist gesund und spart CO₂.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Initiative „wir-leben-nachhaltig“ der Energie- und Umweltagentur NÖ, Tel. 02742 219 19, office@enu.at oder www.wir-leben-nachhaltig.at

Ortsgruppe Gnadendorf

„Grenzübergreifender Tagesausflug der Senioren“

Unter diesem Motto organisierte die **Ortsgruppe Gnadendorf** einen **Tagesausflug nach Schratzenberg** bzw. grenzübergreifend nach **Valtice**.

Die Besichtigung einer fast 100 Jahre alten **Schäumühle in Schratzenberg**, welche wieder voll funktionsfähig renoviert wurde, war unser

Vormittagsprogramm.

Auf der Fahrt entlang des Barfußweges durch **Schrattensbergs Weingärten zum Druidentor**, das zur Erinnerung an das große Volk der Kelten dort errichtet wurde, genossen wir die prächtige Landschaft unseres **schönen Weinviertels**.

Bei der Raistenkollonade, ähnlich der Gloriette, machten wir einen Fotostopp bevor wir nach Valtice zurückfuhren. Ein besonderes Erlebnis war die **Besichtigung des Kreuzkellers**, heute Chateau Valtice, mit

seinen unzähligen **hervorragenden Weinen**, von denen wir einige verkostet haben.

Leider war das Wetter nicht für eine Traktorfahrt geeignet, und so mussten wir mit Kleinbussen zum **Schratt-Rathauskeller** gebracht werden, wo wir bei einer zünftigen Jause diesen gelungenen Ausflugs- tag beendeten.



Chateau Valtice



Schäumühle in Schratzenberg

Genau das *Richtige* für mich und meine *Familie!*

8 Reihenhäuser in BAU in GNADENDORF

- ✓ ca. 107 m² Wohnnutzfläche
- ✓ in Miete mit Kaufoption
- ✓ Erd- und Obergeschoß
- ✓ Terrasse und Balkon
- ✓ eigener Garten
- ✓ zwei Carports
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Wärmepumpenheizung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ Energiekennzahl ca. 20 kWh/m²a
> Niedrigenergiebauweise



**FREIE WOHNUNG in
Gnadendorf 165**

- ✓ Wohnnutzfläche 76 m²
- ✓ Eigenmittel € 3.500,-

Baustelle Mai 2017



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

WAV

02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“

